

Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Anlass

300 Jahre Johann Chr. Senckenberg



Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Idee

PD Dr. Helmut Wicht

**(bitte kontaktieren Sie diesen Herrn,
falls Sie uns helfen wollen, den
Brunnen zu errichten)**



Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Standort

Senckenberg. Institut für Pathologie









Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Entwürfe

Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

10-1-02

24



DHL Paket

PO Dr. Helmut Wicht
Stichwort: Senckenberg-Steinmuseen
FbR Medizin der
Koblenz-Universität
Koblenz, Moritzberg, Gonsberg-Universität

MOGLICHST FRÜH
ANKOMMEN
DANK

ambridge
dige dölken

Nielsen B...

PO Dr. Helmut Wicht
Stichwort: Senckenberg-Steinmuseen
FbR Medizin der
Koblenz-Universität
Koblenz, Moritzberg, Gonsberg-Universität

21

ambridge

PO Dr. Helmut Wicht

19) 8-11

10/11/11

(22) 8-11

F) Nato

11-2 (23)

~~19) 8-11~~ Nato

26



Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Auswahl

Mitglieder der Auswahlkommission

Wicht (Protokoll)





Prof. Kaufmann, Ärztlicher Direktor der Uniklinik

Prof. Hansmann
Direktor der
Pathologie





Prof. von Jagow, ehem. Dekan und Ärztlicher Direktor



Vroni Schwegler,
Künstlerin

Dr. Haverkamp, ehem.
Baudezernent Frankfurt



Dr. Haverkamp, ehem.
Baudezernent Frankfurt



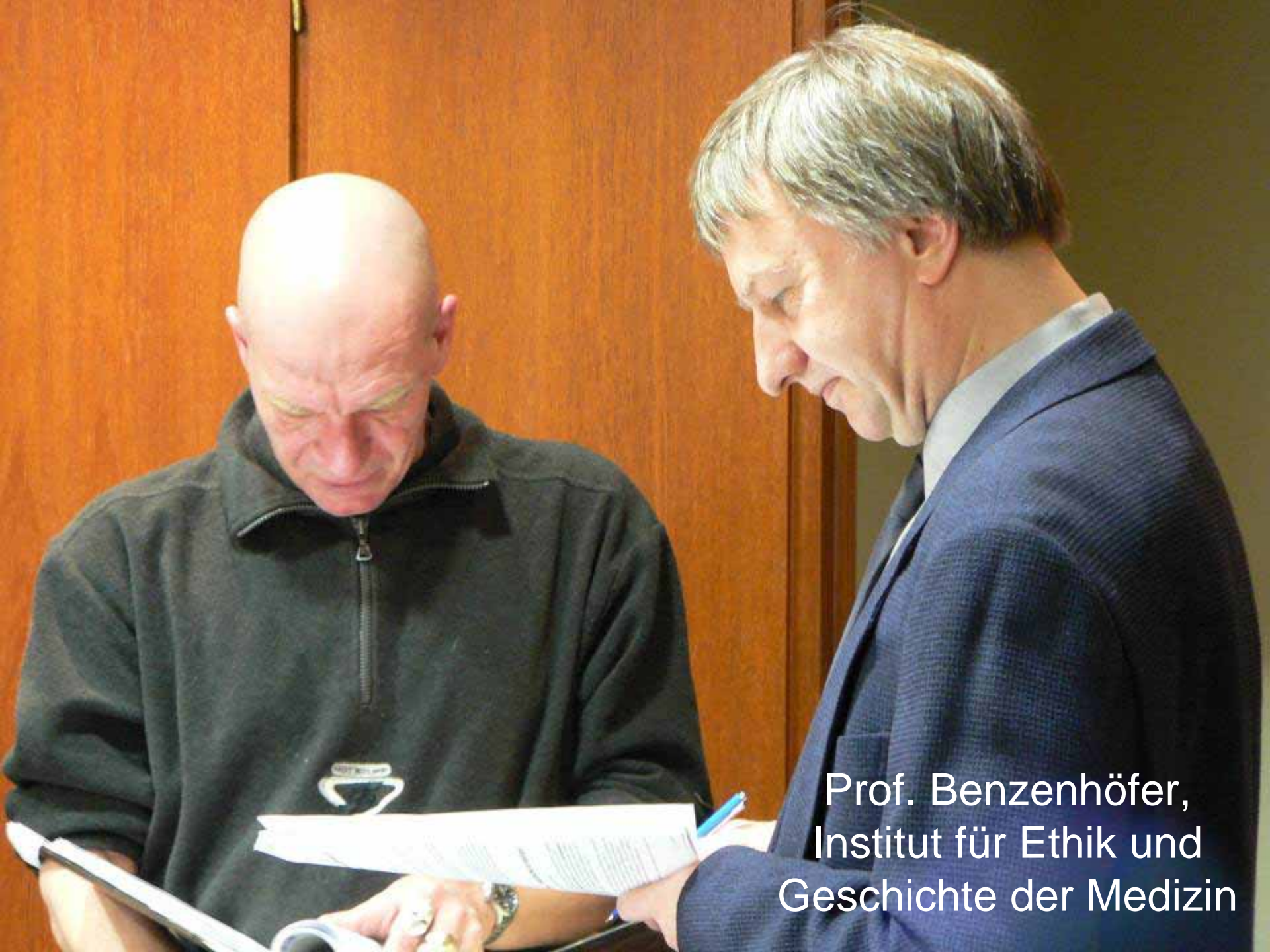
Prof. Pfeilschifter, Dekan des Fachbereichs Medizin



Prof. Spiess, Architektur, FH Mainz



Prof. Wernicke, ärztlicher Baubeauftragter



Prof. Benzenhöfer,
Institut für Ethik und
Geschichte der Medizin

Prof. Spiess, Architektur, FH Mainz



Prof. Wernicke, Ärztlicher Baubeauftragter





Prof. Benzenhöfer, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin



Prof. von Jagow, ehem. Dekan und Ärztlicher Direktor



Vroni Schwegler, Künstlerin





Prof. Benzenhöfer, Institut für
Ethik und Geschichte der Medizin



Prof. Spiess, Architektur, FH Mainz

Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

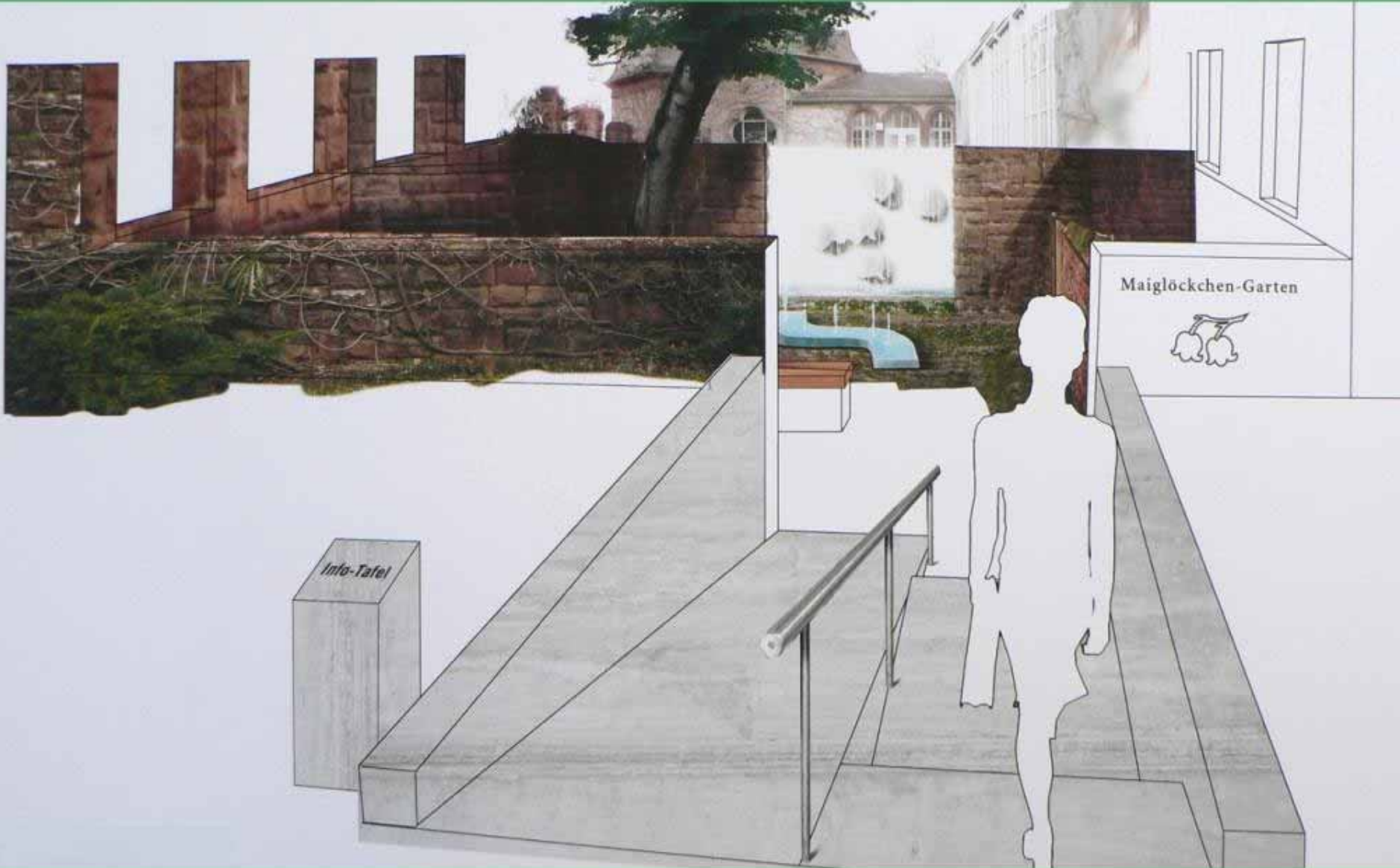
Gewinner

1. Platz:

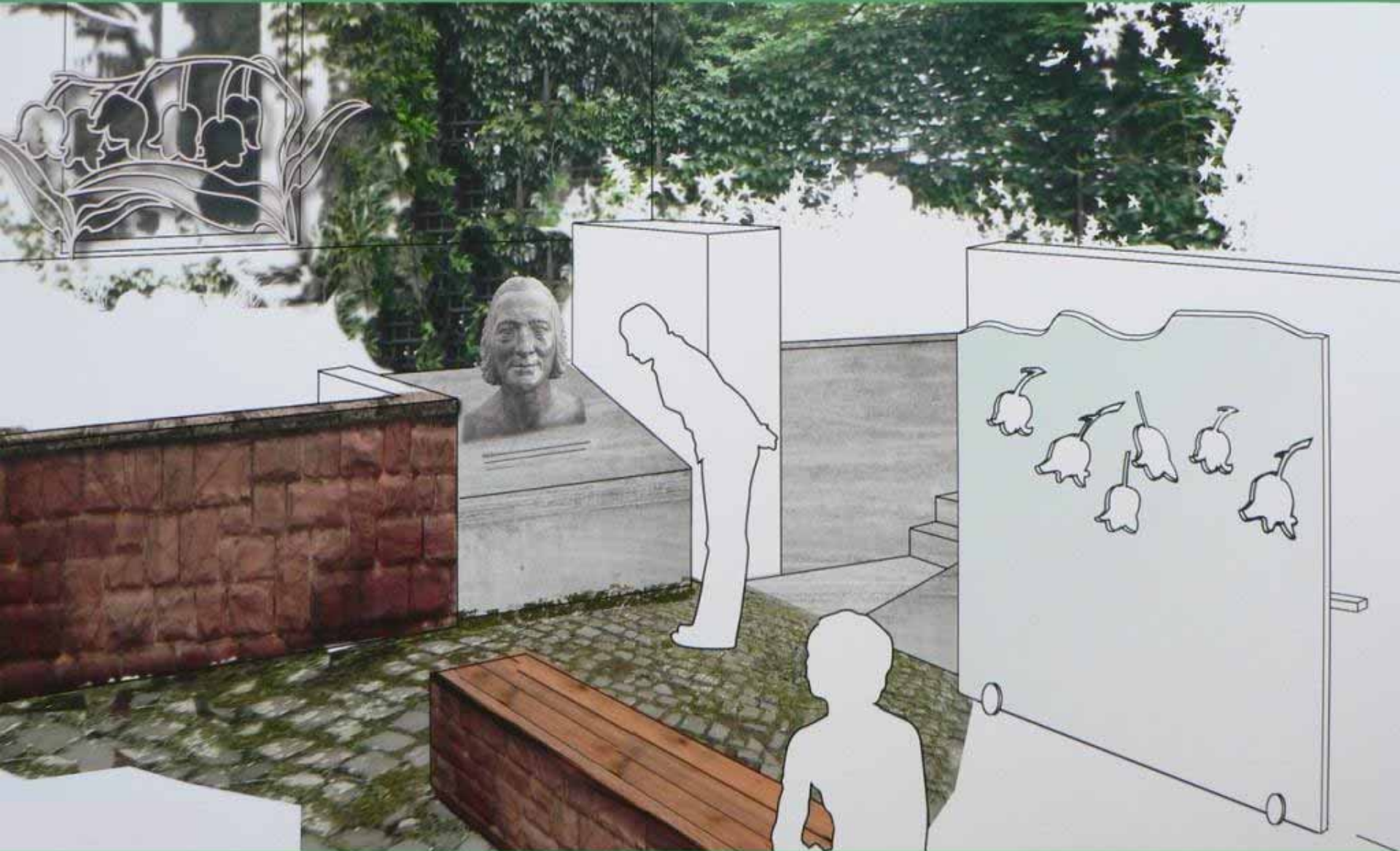
Bernatzky und Thiele

Frankfurt

Bernatzky & Thiele /Frankfurt



Bernatzky & Thiele /Frankfurt



Bernatzky & Thiele /Frankfurt



Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

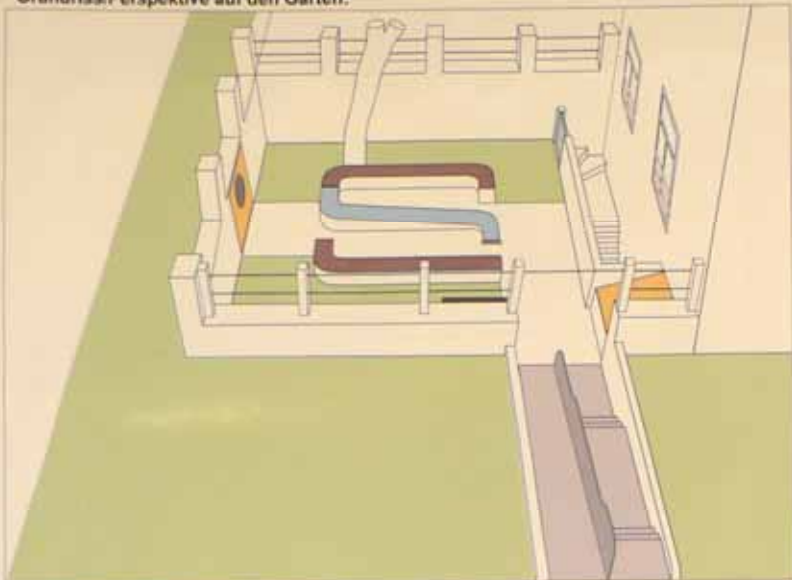
Gewinner

2. Platz:

Bernatzky und Thiele

Frankfurt

Grundriss/Perspektive auf den Garten:

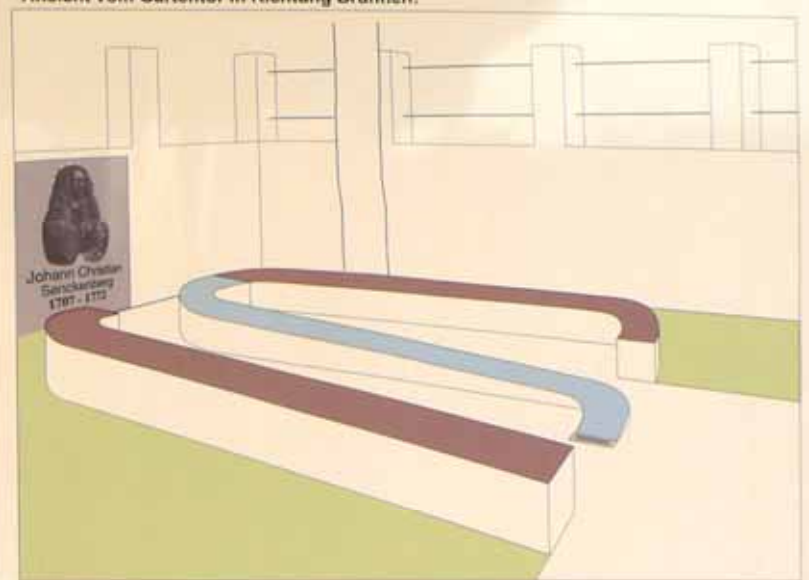


Ansicht vom Gehweg auf den Garten:

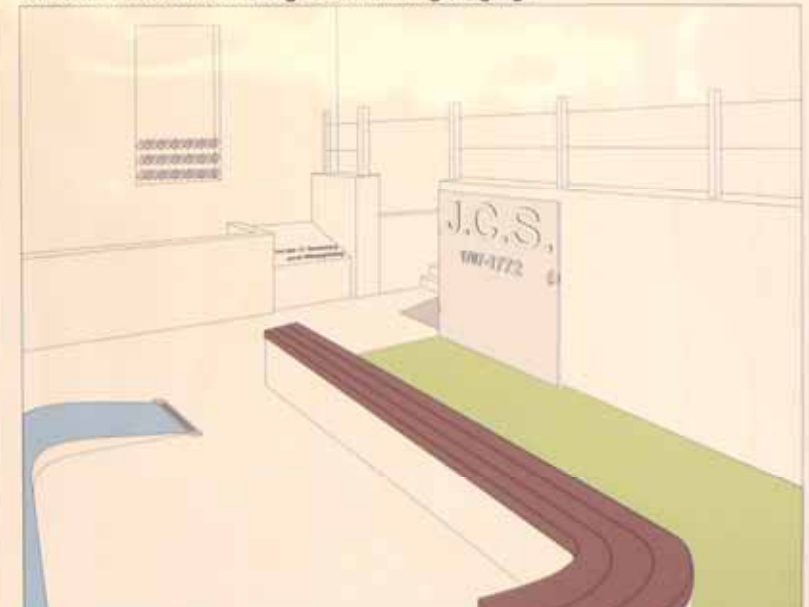


REMERIS Die gesamte Begrünung aus jungen Bäumen (Eichen, Eiben, etc.) bleibt vollständig erhalten. Sie wurde jedoch aus Gründen der Übersichtlichkeit in diesem Entwurf nicht mit dargestellt.

Ansicht vom Gartentor in Richtung Brunnen:



Ansicht von der Senckenberg-Büste Richtung Ausgang:



REMERIS Die gesamte Begrünung aus jungen Bäumen (Eichen, Eiben, etc.) bleibt vollständig erhalten. Sie wurde jedoch aus Gründen der Übersichtlichkeit in diesem Entwurf nicht mit dargestellt.

Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Gewinner

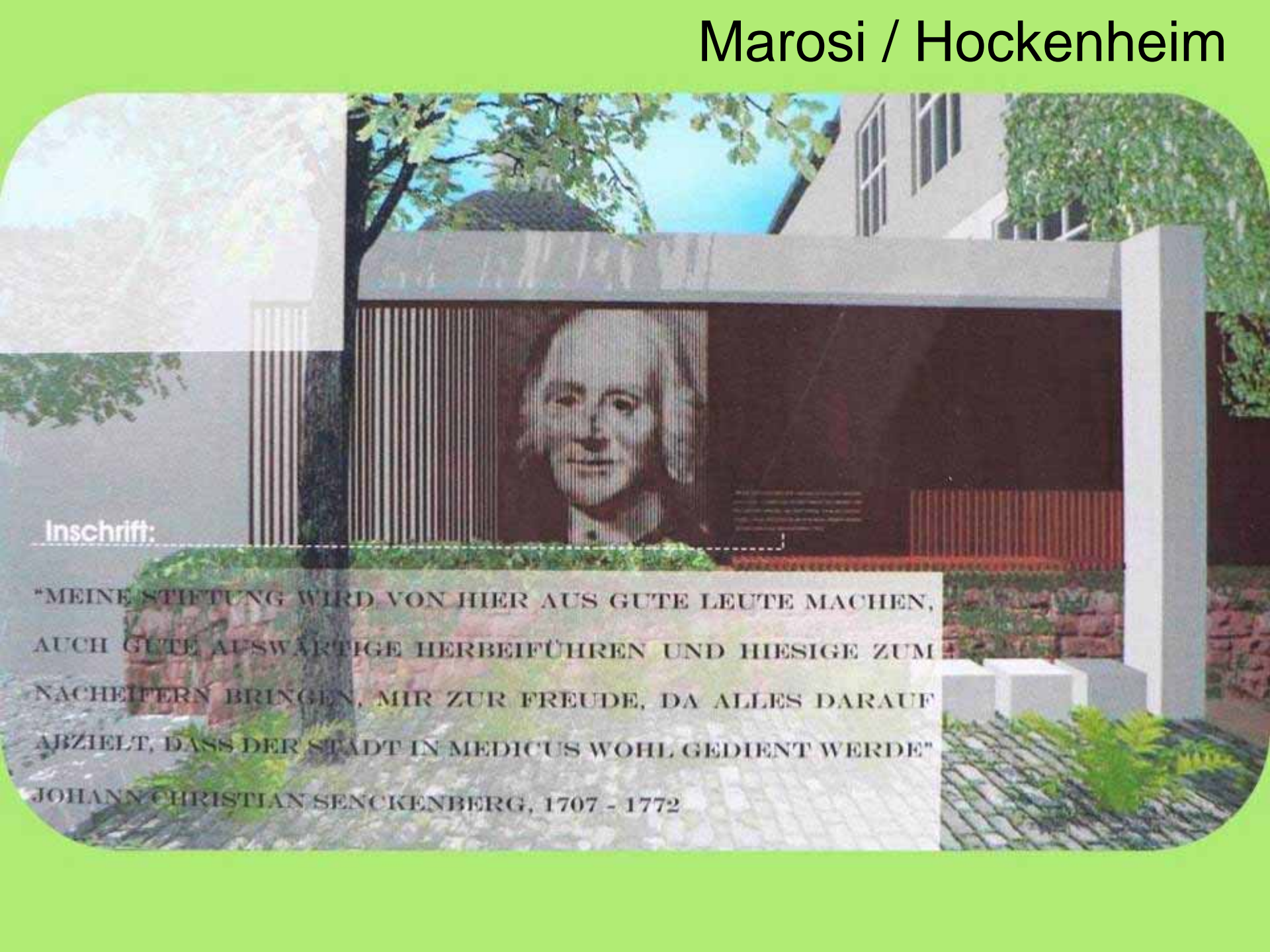
3. Platz

Marosi

Hockenheim

Marosi / Hockenheim





Inschrift:

"MEINE STIFTUNG WIRD VON HIER AUS GUTE LEUTE MACHEN,
AUCH GUTE AUFWÄRTIGE HERBEIFÜHREN UND HIESIGE ZUM
NACHEIFERN BRINGEN, MIR ZUR FREUDE, DA ALLES DARAUFG
ABZIELT, DASS DER STADT IN MEDICUS WOHL GEDIEN'T WERDE"

JOHANN CHRISTIAN SENCKENBERG, 1707 - 1772

Marosi / Hockenheim



Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb

Realisierung

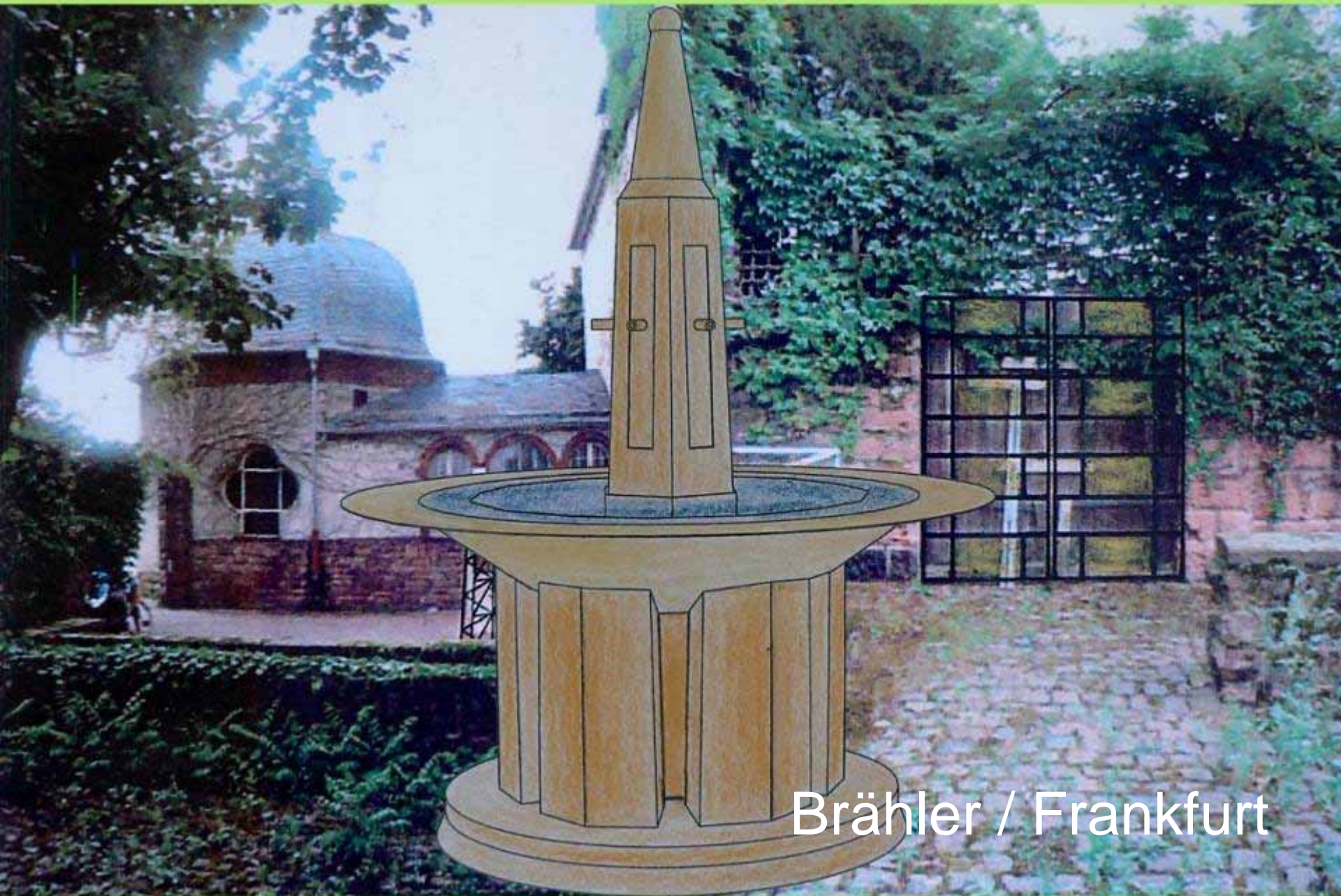
Sponsoren gesucht!



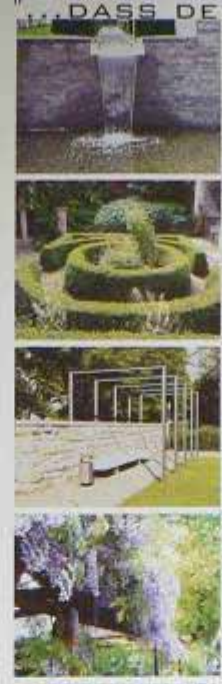
**Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb
weitere**

Entwürfe

Senckenberg-Brunnen-Wettbewerb



Brähler / Frankfurt



Herrgen / Frankfurt

Herrgen / Frankfurt

GEBÄUDE 6A
(PATHOLOGIE)

SCHNITT

BRUNNEN/
KASKADE

SITZBANK

STAHLPLATTE

ARZNEI- UND
KRÄUTERPFLANZEN

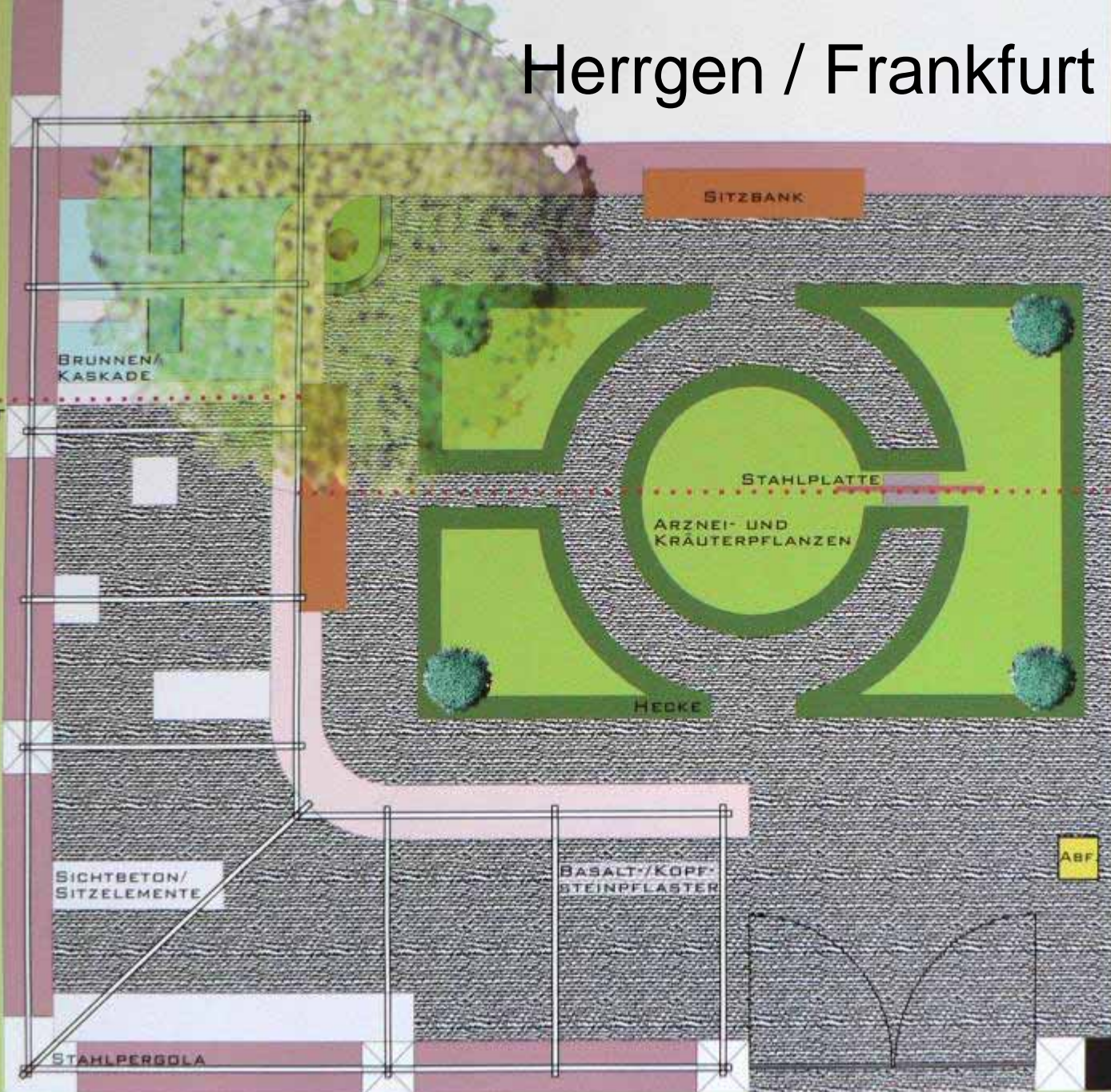
HEDKE

SICHTBETON/
SITZELEMENTE

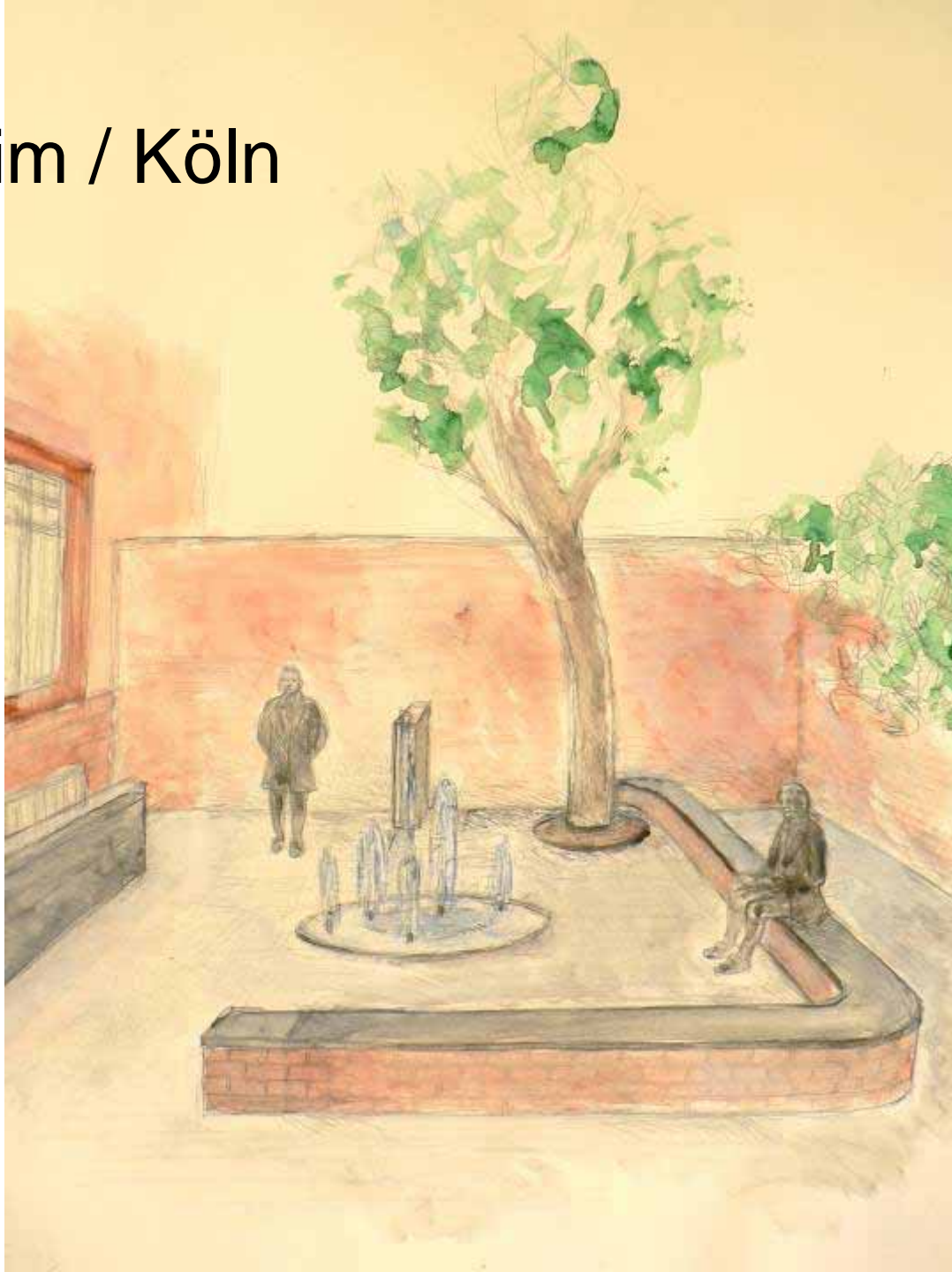
BASALT-/KOPF-
STEINPFLASTER

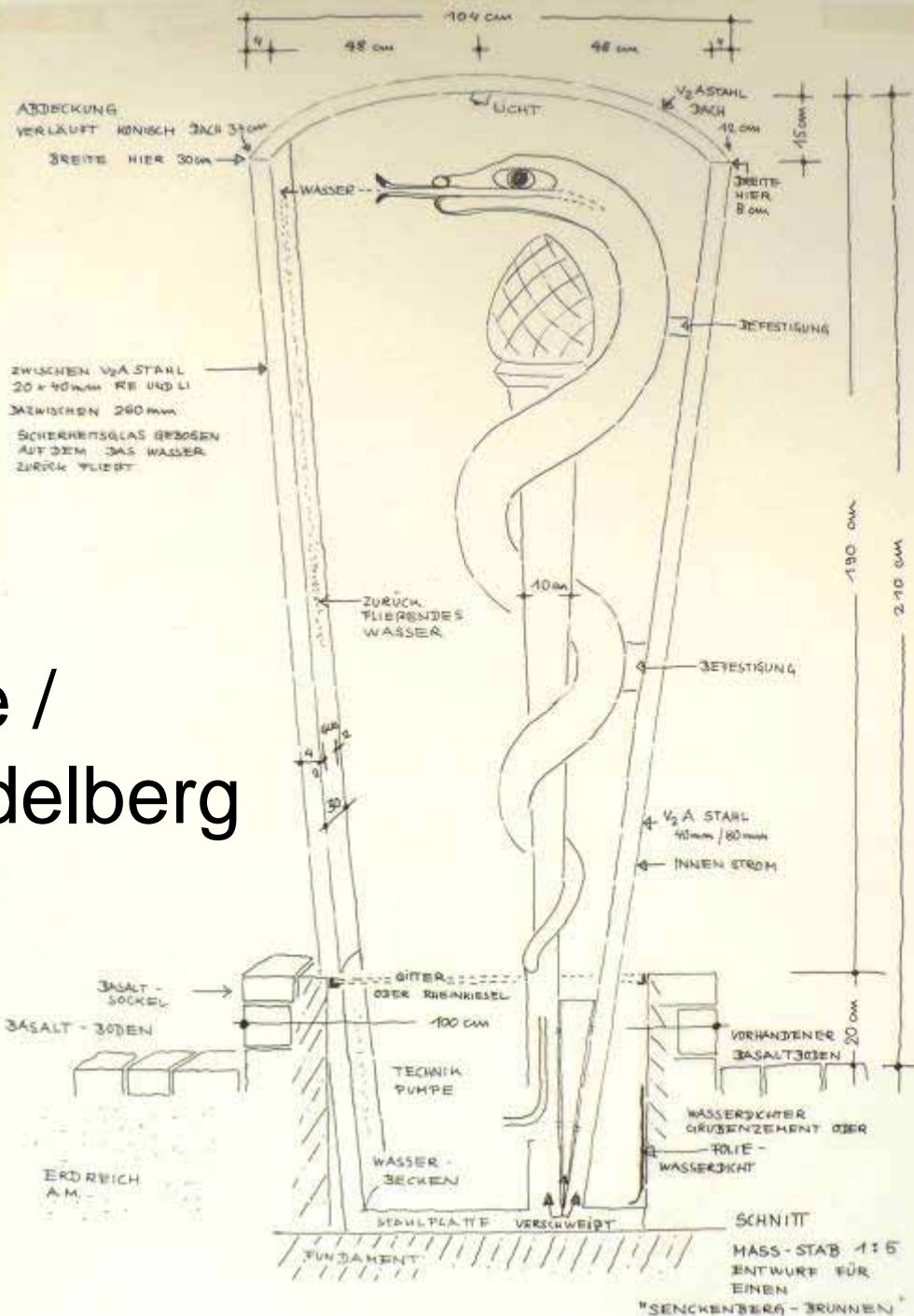
ABF

STAHLPERGOLA

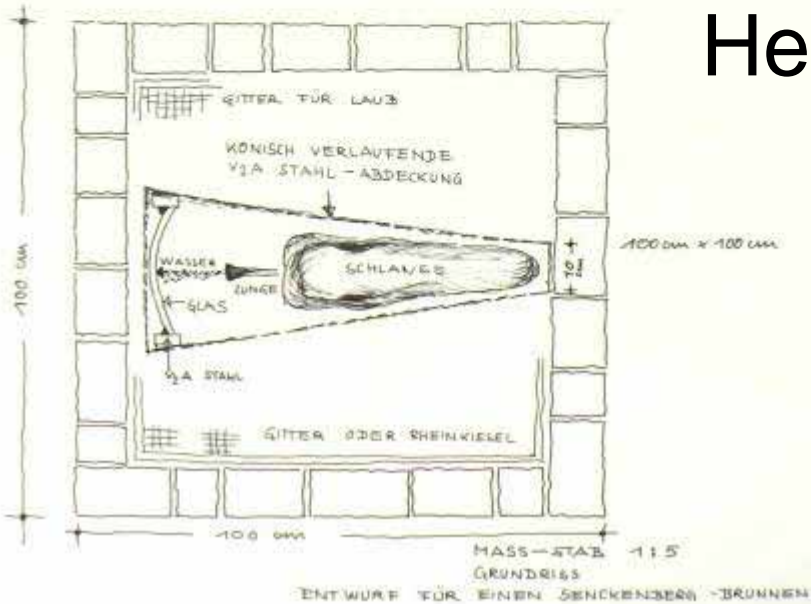


Nettesheim / Köln





Mee / Heidelberg





Gehendges / Geisenheim

Gehendges / Geisenheim



Gehendges / Geisenheim



vorher



nachher

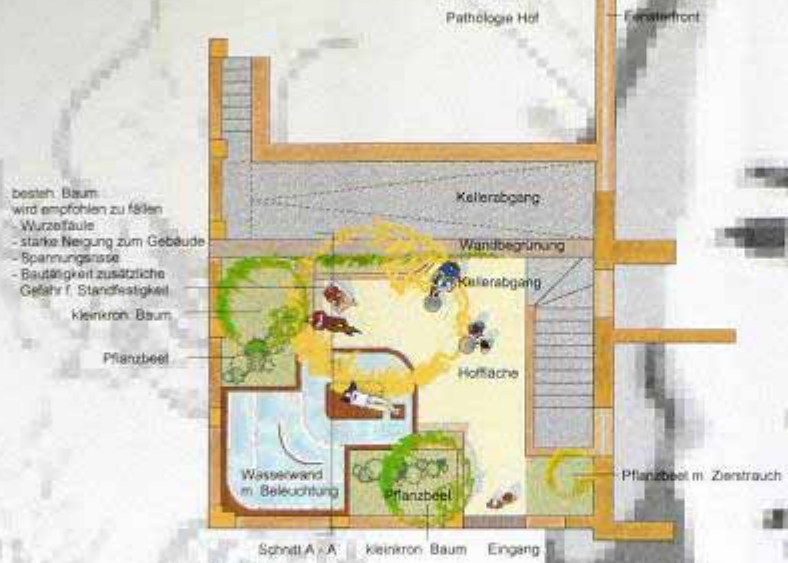


Beispiel einer Wasserwand



Wettbewerb Senckenberg Brunnen 2007

Thema : Wellness im Hof



Grundriss



Schnitt A-A



Planidee : Wellness im Hof

Ausgehend von der Idee J.C. Senckenberg in seinem Jubiläumsjahr mit einem Brunnen zu Ehren, stößt man auf die Aufgabe, das dieser Brunnen in eine räumliche Qualität eingebunden sein muss um akzeptiert zu werden.

Das Senckenberg Gärten! Dieser Ort muss den Nutzungen verschiedener Gruppen Rechnung tragen : Besuchern und Patienten, Mitarbeitern in Mittagspausen und kleinen Stationenfeiern. Aus diesem Grund bedarf es einer formalen Aufenthaltsqualität. Der Gärtchenbesucher muss sich wohlfühlen. Von diesem Ansatz ausgehend, soll die Planidee drei Punkte erfüllen.

Helligkeit Ruhe Entspannung

1. Die Helligkeit im Gärtchen soll durch zurückhaltende Schattenbepflanzung gesteigert werden. Der Brunnen erhöht die Helligkeit in der Schattenecke und im Allgemeinen. Optional wird die Fällung des Spitzahorns empfohlen, damit der Aufenthaltsbereich heller wird.
2. Die räumliche Abgeschlossenheit wird durch eine Mauer verstärkt, die den Blick zur Pathologie verhindern soll. Diese vorgegebene Entscheidung begünstigt Punkt 3.
3. Wellness heißt sich entspannen und wohlfühlen zu können - Sonnenlicht, Abgeschlossenheit und kein störendes Geräusch bis auf das beruhigende Plätschern eines Brunnens. Auch in den Abendstunden soll der Raum durch eine dezente indirekte Beleuchtung nutzbar bleiben.

Das Senckenberg Gärten wird die Möglichkeit eröffnen in kürzester Zeit neue Energie "zu tanken", durchatmen zu können und den Belastungen des Arbeitstags mit einer kleinen Ruheoase zu begegnen.



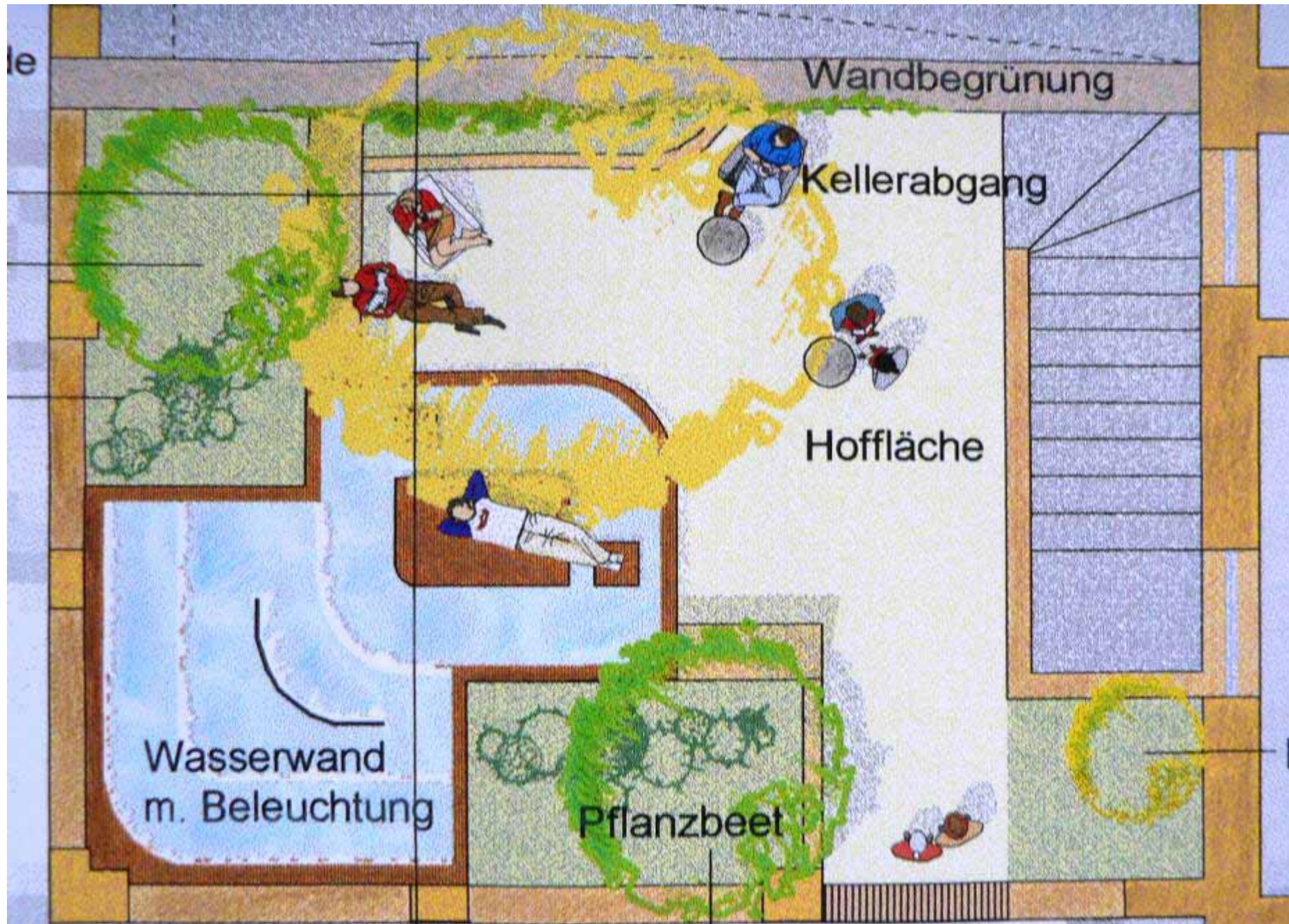
Wettbewerb Senckenberg Brunnen 2007

Thema : Wellness im Hof

Verfasser : 710911
sowie Tagelöhner/Innung

Skizze 1
Maßstab 1 : 100
Datum : 18.08.2007

Beling / Kiedrich



le

Wandbegrünung

Kellerabgang

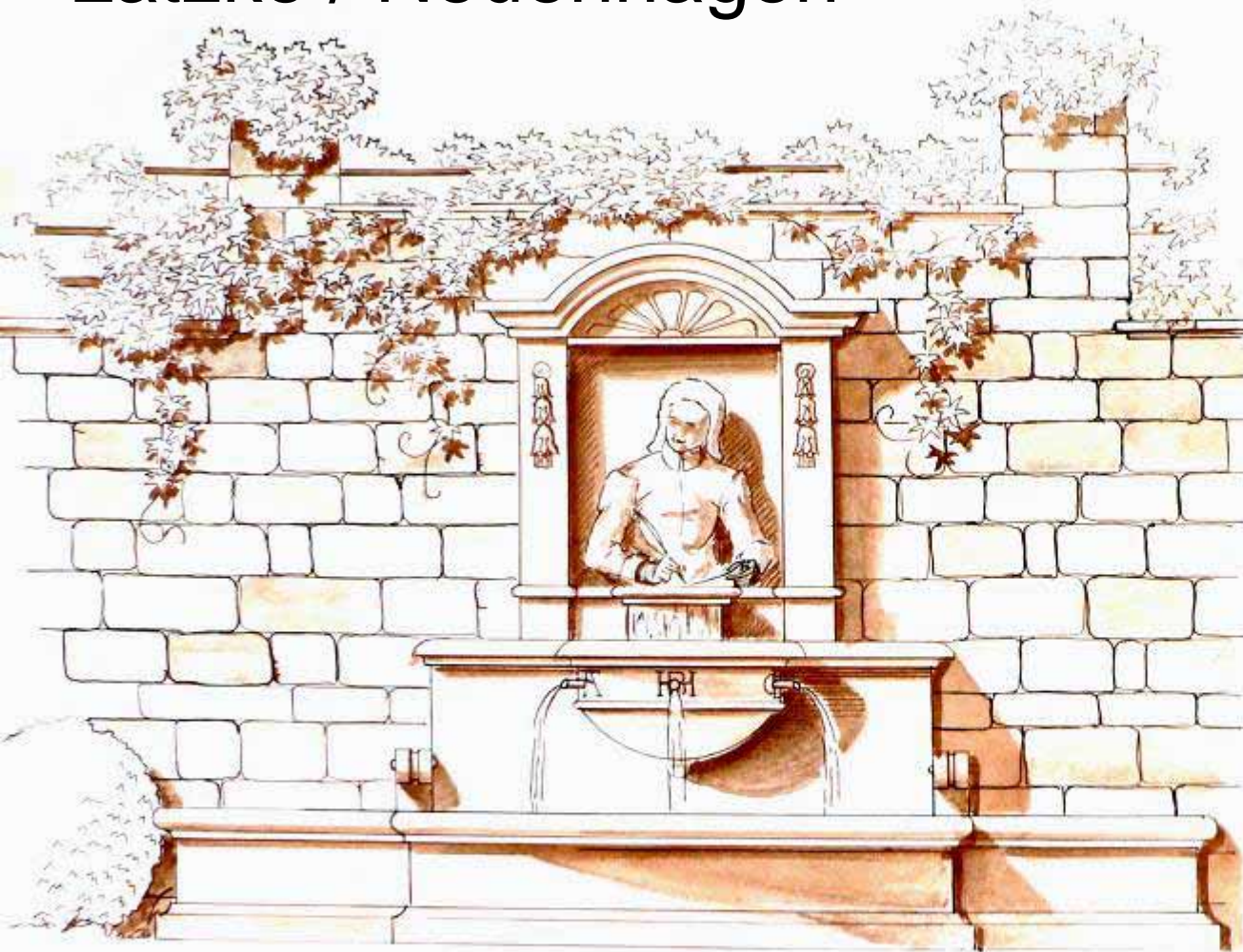
Hoffläche

Wasserwand
m. Beleuchtung

Pflanzbeet

Belting / Kiedrich

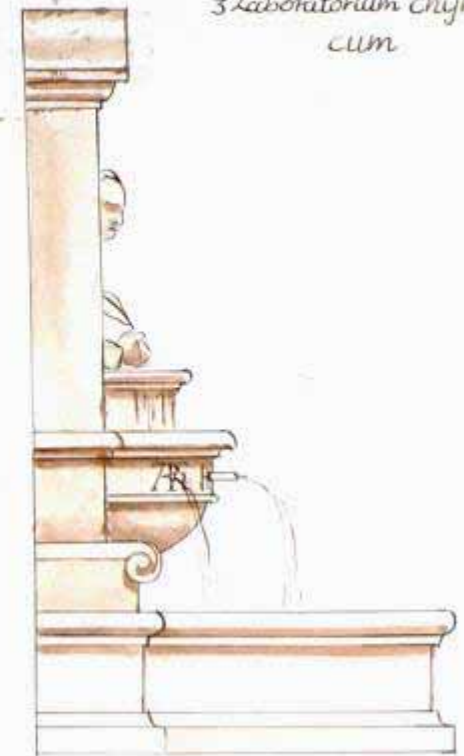
Latzke / Neuenhagen



Wasserspeier M: 1:5



- 1 Bürgerhospital
- 2 Theatrum anatomicum
- 3 Laboratorium chymicum



Unterzeichnung der Luftämpfstände

Entwurf „Lenckenberg-Brünnen“
für die

Dr. Lenckenbergische Pathologie der J.W. Goethe-Universität Frankfurt

M: 1:10

Fuchs / Flörsheim

Senckenberg Garten



Die Balustrade der Gartensanlage wird auf ein stichartiges Niveau gelegt. Die alten Kletterzweige zum Garten werden durch eine Mauer getrennt und als Neuanlage auf dem angrenzenden Parkplatz nach draußen geführt. Die Inhaberschilfsitze werden aus Silberberggärten durch schwebelastige Konstruktion im Stil des Barocke lokale Tischstuhl ersetzt.



Der Brunnen bildet den Mittelpunkt des Gartens. Die Silbersteine Senckenbergs ist aus schwarz eloxiertem Metall. Sie sind schwerelos im Zentrum der Nische und in der Mitte der Zeit als Schwermetall angelegt. Das Material des Brunnens ist Marmor und steht im Kontrast zum roten Sandstein der Balustrade. Die ursprüngliche Scheibe ist aus Messing. In ihr befindet sich eine kleine quadratische Öffnung.



Über die Gestaltung des vorliegenden Entwurfs vorrangig sind folgende Schritte als Maßnahme vorgesehen: Die Brunnen bildet den Garten durch ein zweifelhafte Teil, das mit flexiblen Gestalten und dem Wägen der Silber geschickt ist. Die angrenzenden Grünfläche, die den Garten mit den besten Situationen verbindet, wird im gleichen Stil angelegt. Der Zugang zu der Anlage ist mit einer selbstbestimmten Barriere zu versehen.





Fuchs / Flörsheim

Grunemann / Hannover



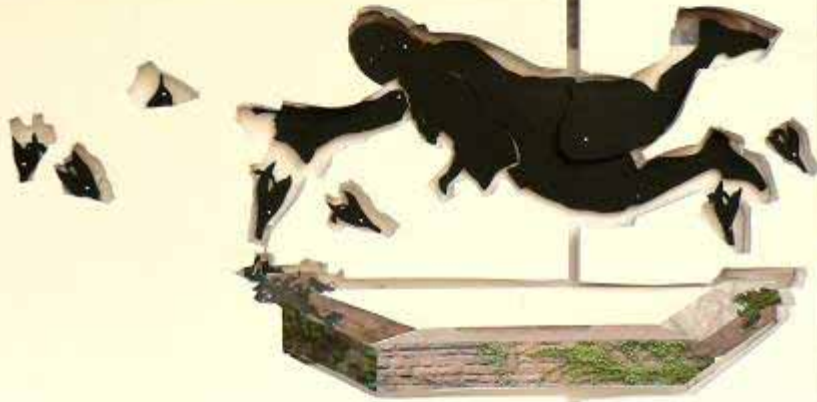
Grünemann / Hannover

Es soll ein Wasserspiel an der zu errichtenden Mauer entstehen, welches mit der sich langsam bewegenden Silhouette von Johann Christian Senckenberg operiert.

Die Silhouette lehnt sich an das Gemälde von Tischbein aus dem 18. Jahrhundert an. Diesen sind die fehlenden Extremitäten zugefügt. Die Silhouette wirkt durch die beweglichen Gliedmaßen hehr lebendig.

Aus dem langgestreckten Arm des Wasserschiffers soll Wasser fließen, welches dann wiederum die Silhouetten der Möglichen (Senckenberg promovierte über die medizinische Wirkung von Möglichen) bewegen wird. Auch aus der Schwalle des Schuhs wird Wasser laufen und so die Formen untermals bewegen. Die Halbkugelformen, die nicht von Tischbeins Gut erreicht werden, versorgen sich über einen unebenen Kreislauf innerhalb der Mauer selbst.

Der Kopf Senckenbergs wird sich in der Animation jeweils soweit heben, daß die Augenhöhe über dem Mauertrand ist, so hätte Senckenberg immer wieder einen Blick darauf, was in seinem Institut geschieht.



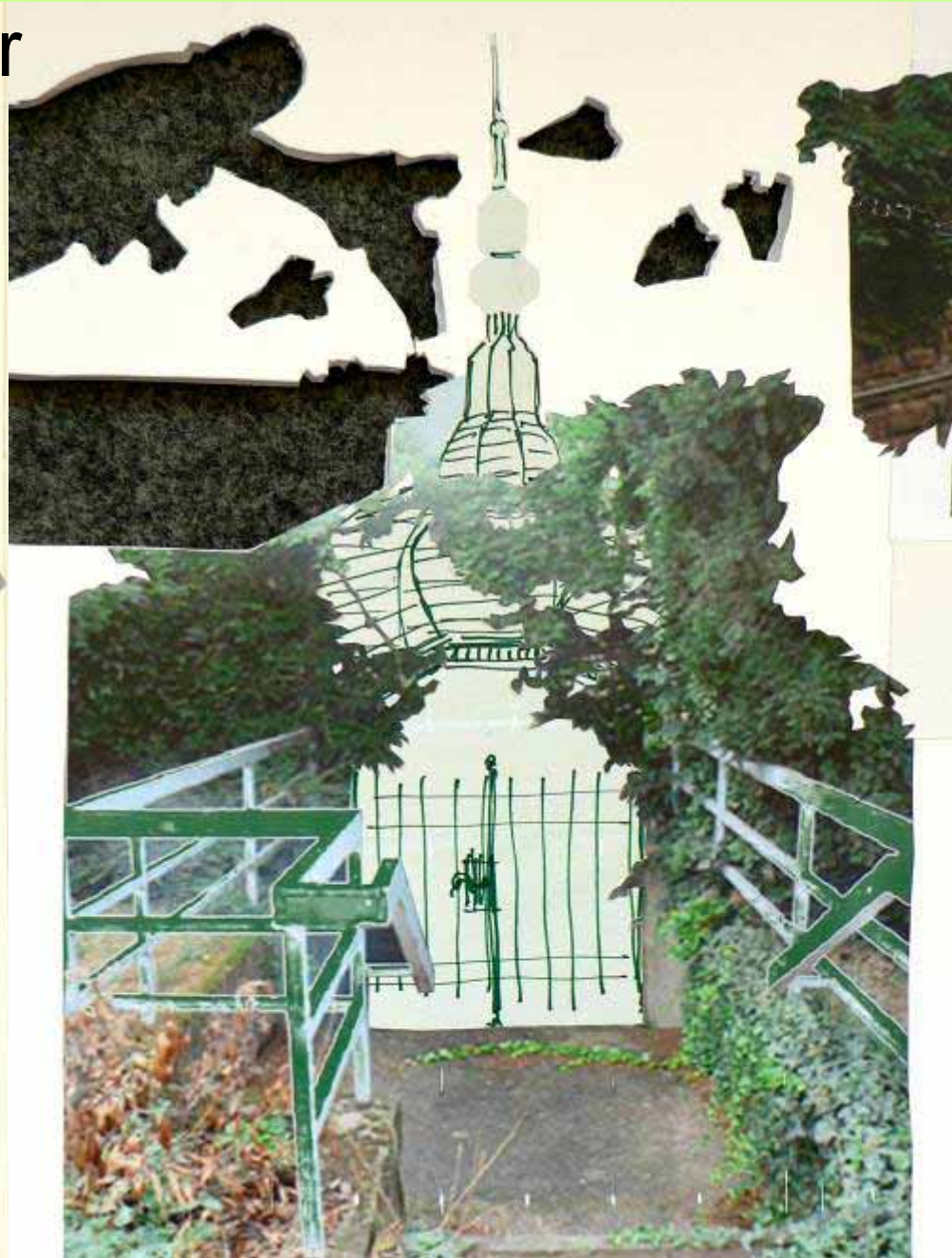
Der halb sechseckige Brunnen, der das Wasser des Wasserspiels auffängt (von dort wird es wieder in den Kreislauf gepumpt) soll aus dem Sandsteinmaterial sein, das auch für die übrigen Mauern verwendet wurde.

Sofern möglich, wäre es gut, die Lampe aufzufüllen und den Platz vor dem Brunnen so zu vergrößern und zu beruhigen.

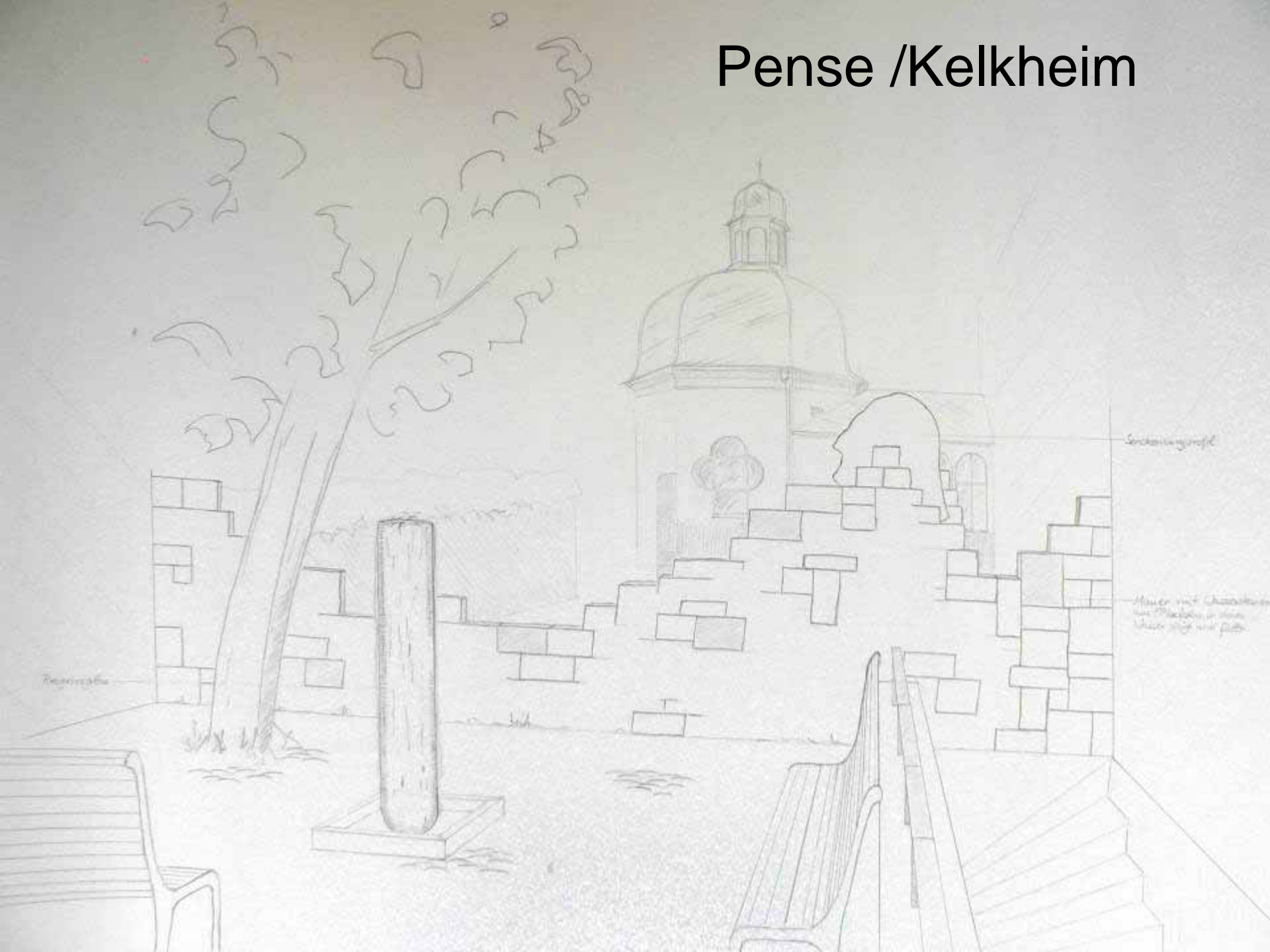
Die Vergitterung der Fenster und des Kellerabgangs sollte schlicht gehalten werden und durch den rankenden Wein zumindest im unteren Bereich in die wachsende Vegetation aufgenommen werden.

Mögliche Erweiterung

Der Eingangsbereich wird mit einem schmiedeeisernen Gittertor versehen, durch das man in den Garten blickern kann. Oberhalb des Durchgangs soll die Form des Uhrenturms, von dem Senckenberg gestürzt ist, ebenfalls schmiedeeisern nachempfunden werden. Auch diese Konstruktion wird überwacht werden.



Pense /Kelkheim



Sonnenstrahl

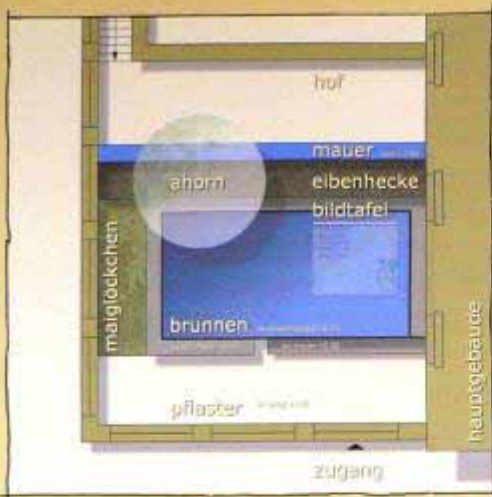
Mauer mit Charakter
aus 19. Jhd. in Form
Kreuz mit Pfeil

Reinhardt



Schwalm / Langen

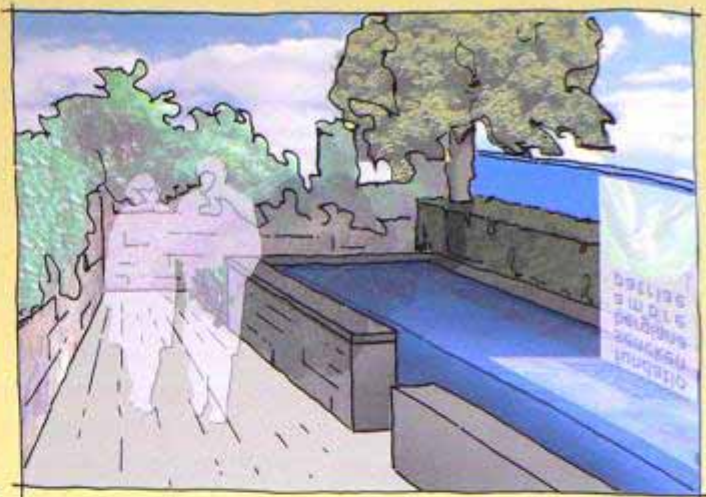
senckenberg im spiegel der gesellschaft



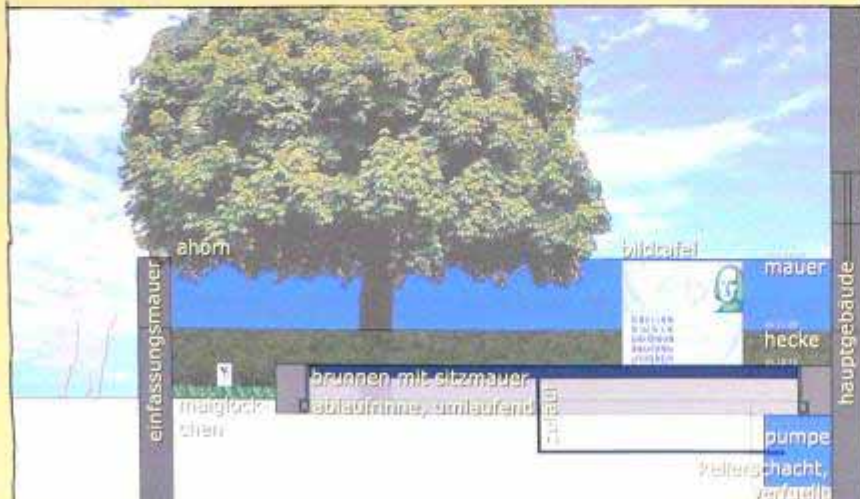
grundriss m 1: 100



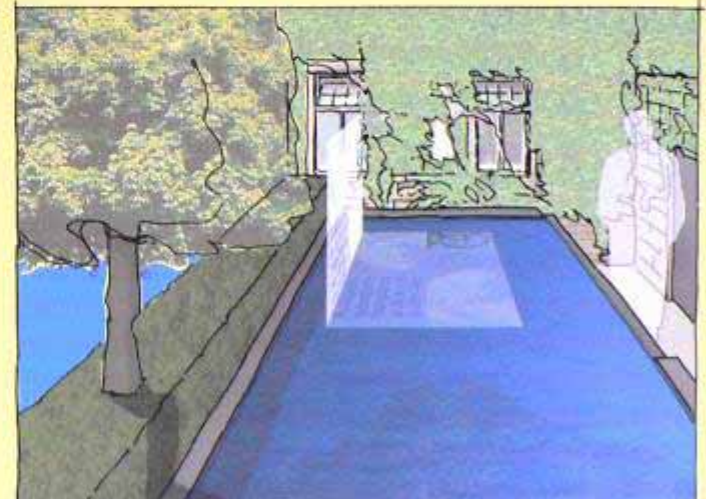
bildtafel, transparent



perspektive 1



schnitt m 1: 50



Koppelman / Mainz

ideenwettbewerb senckenberg-brunnen



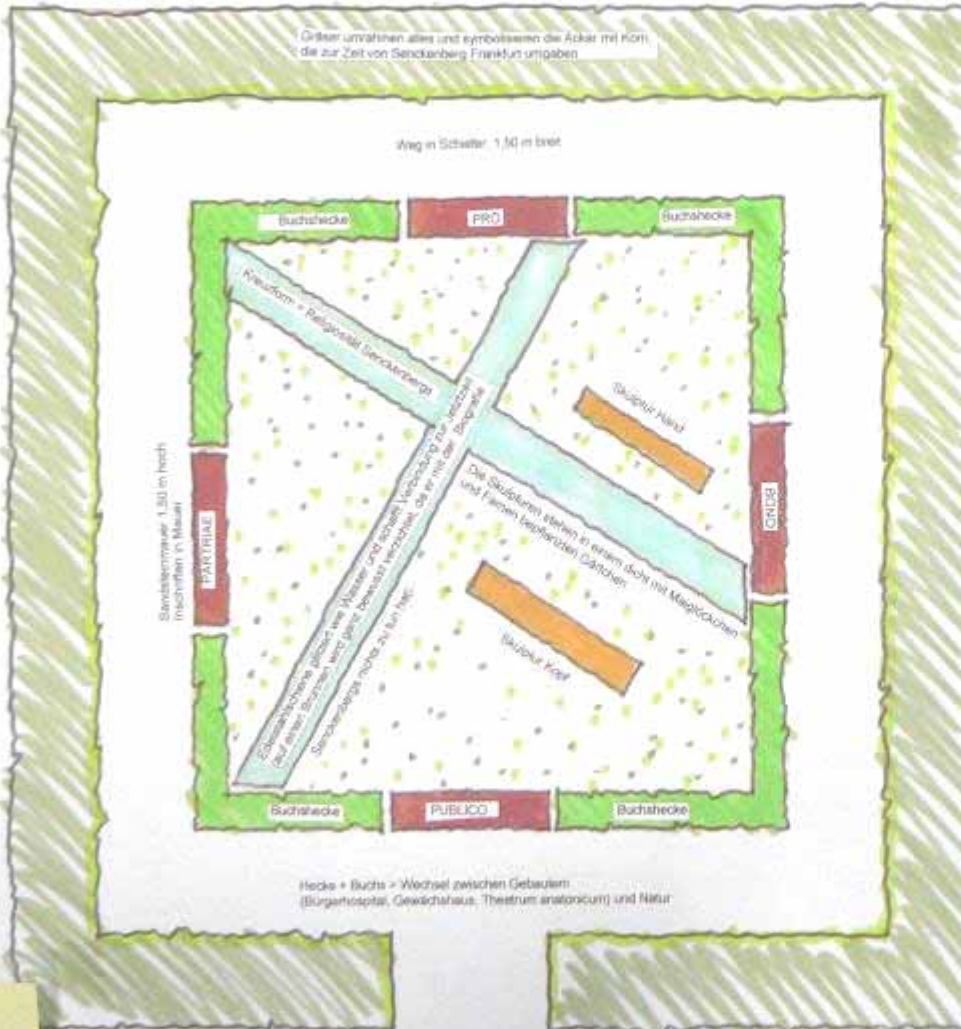
original

wasser-
spiegel

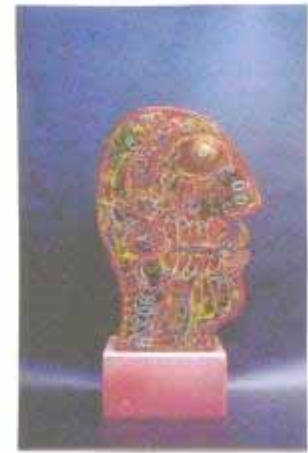
spiegel-
bild

Koppelmann /Mainz

Wittich / Frankfurt



Johann Christian Senckenberg (1707-1772)
 der Arzt, der Forscher, der Denker
 der Spender, der Stifter
 Die Stiftung
 „pro bono publico posthac“
 Forschung über Magglochen
 Bau des „Theatrum anatomicum“
 und eines behelzbarren Gewächshauses
 Bau des Bürgerhospitals



Die Skulptur Kopf (3,30 m hoch) steht statisch auf einem stabilen Sockel, der Kopf ist der Denker, der Forscher, der Arzt + Sammler

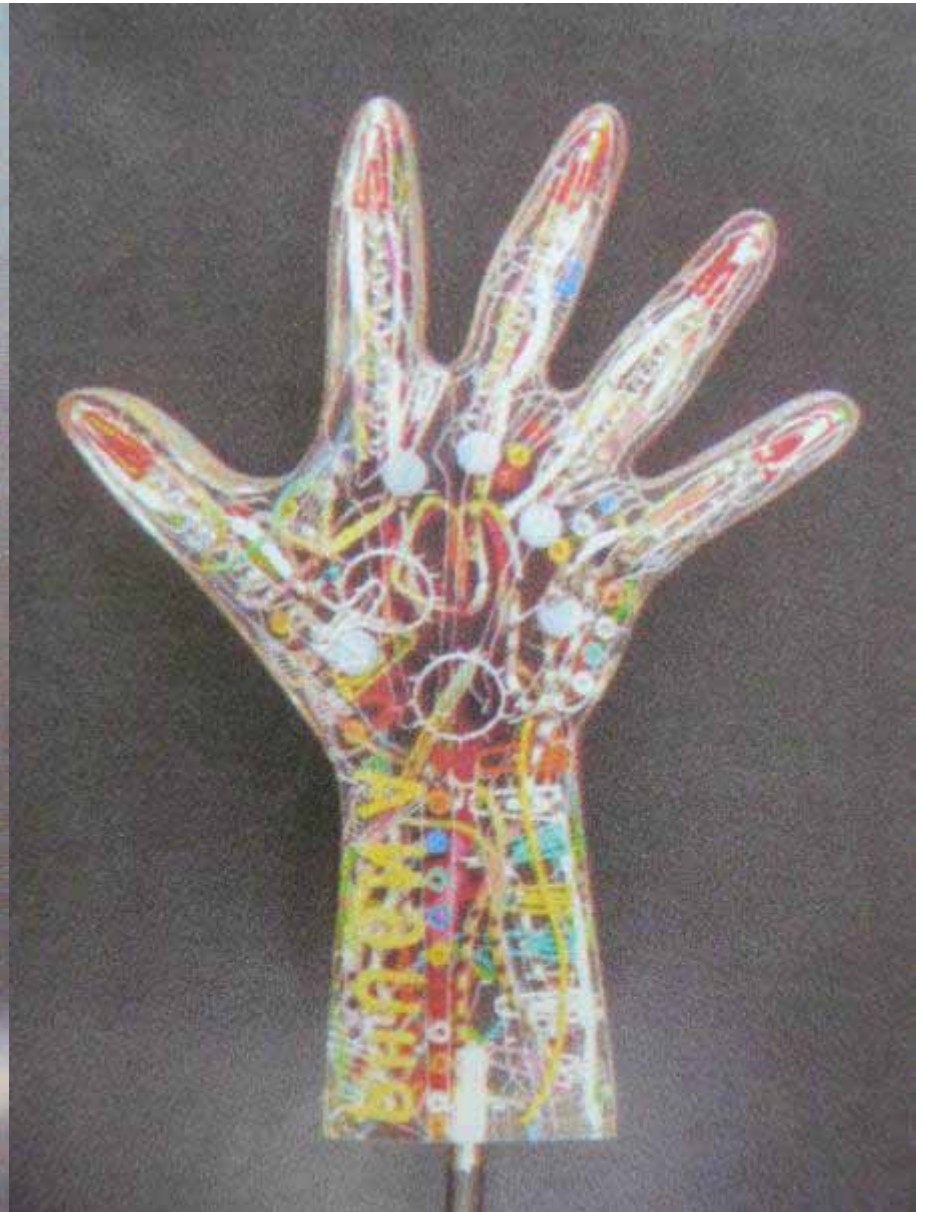
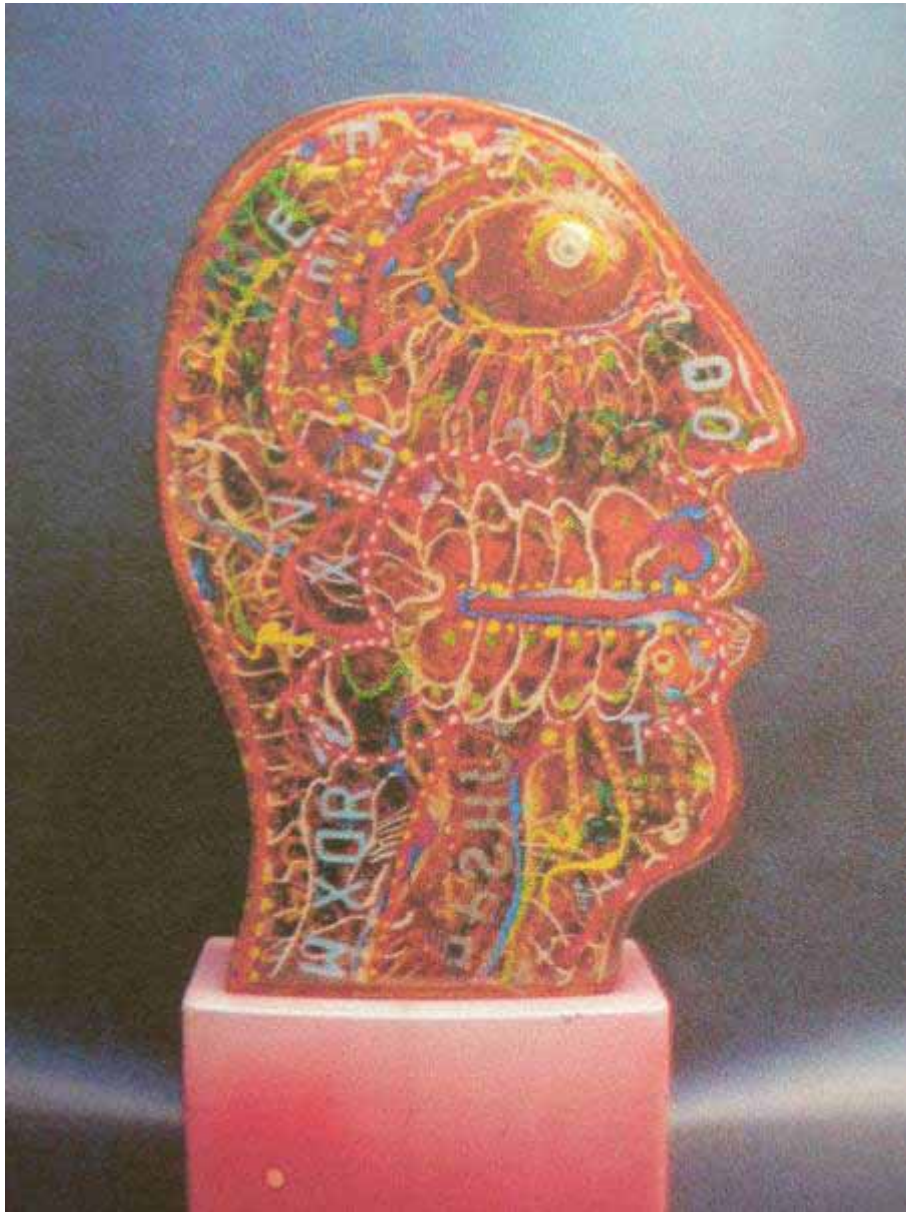


Die Skulptur Hand (2,60 m hoch) ist leicht beweglich auf einer Stahlstange befestigt und schwingt in viele Richtungen, es ist die gebende Hand, der Stifter, der Spender

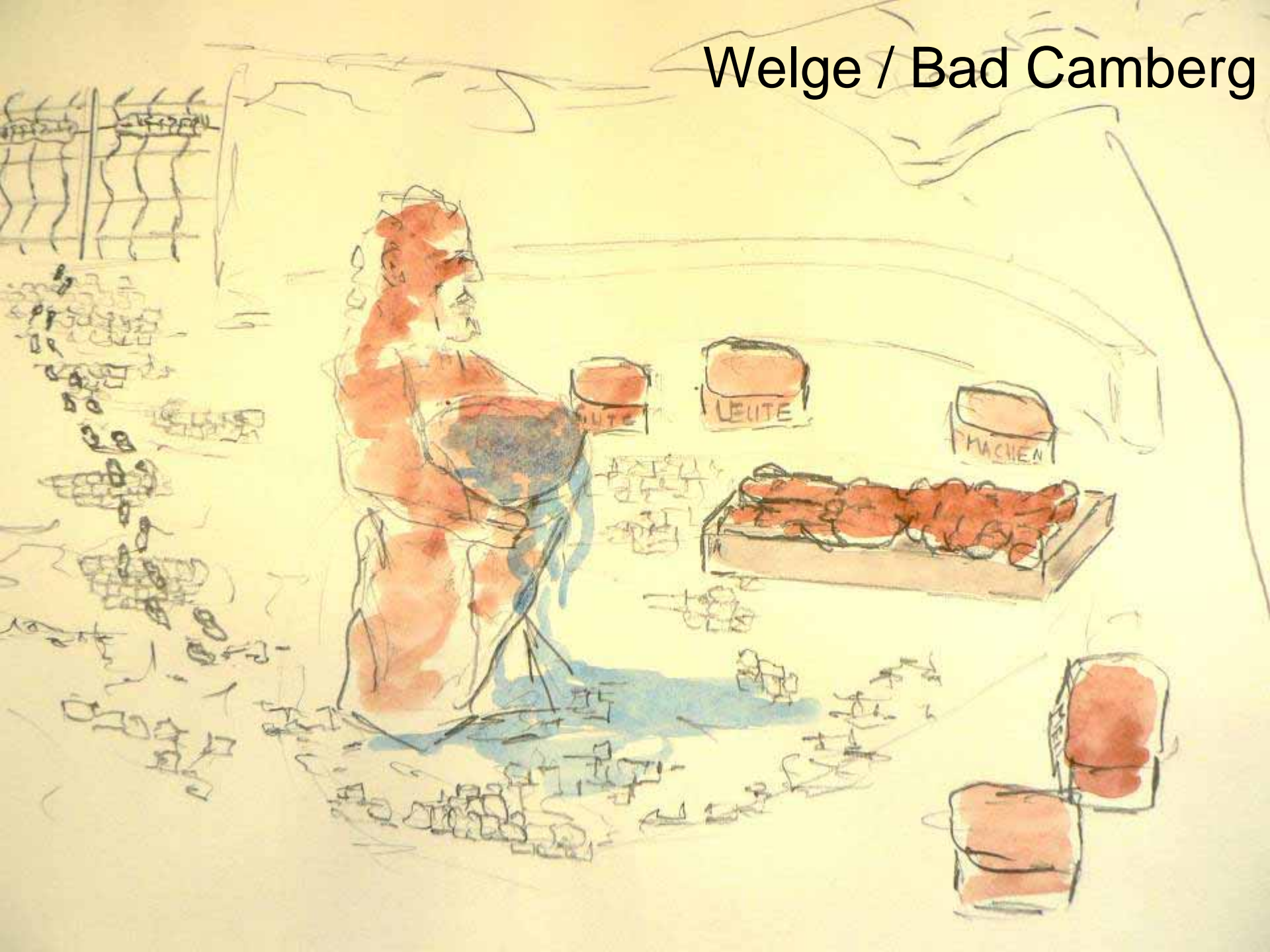
Die Skulpturen werden aus mehreren hundertjähriger legenden durchscheinender Scheiben aus Plexiglas gefertigt, Wandstärke ca. 30 cm, im Inneren sieht man Adern, Knochen, Muskeln, Sehnen

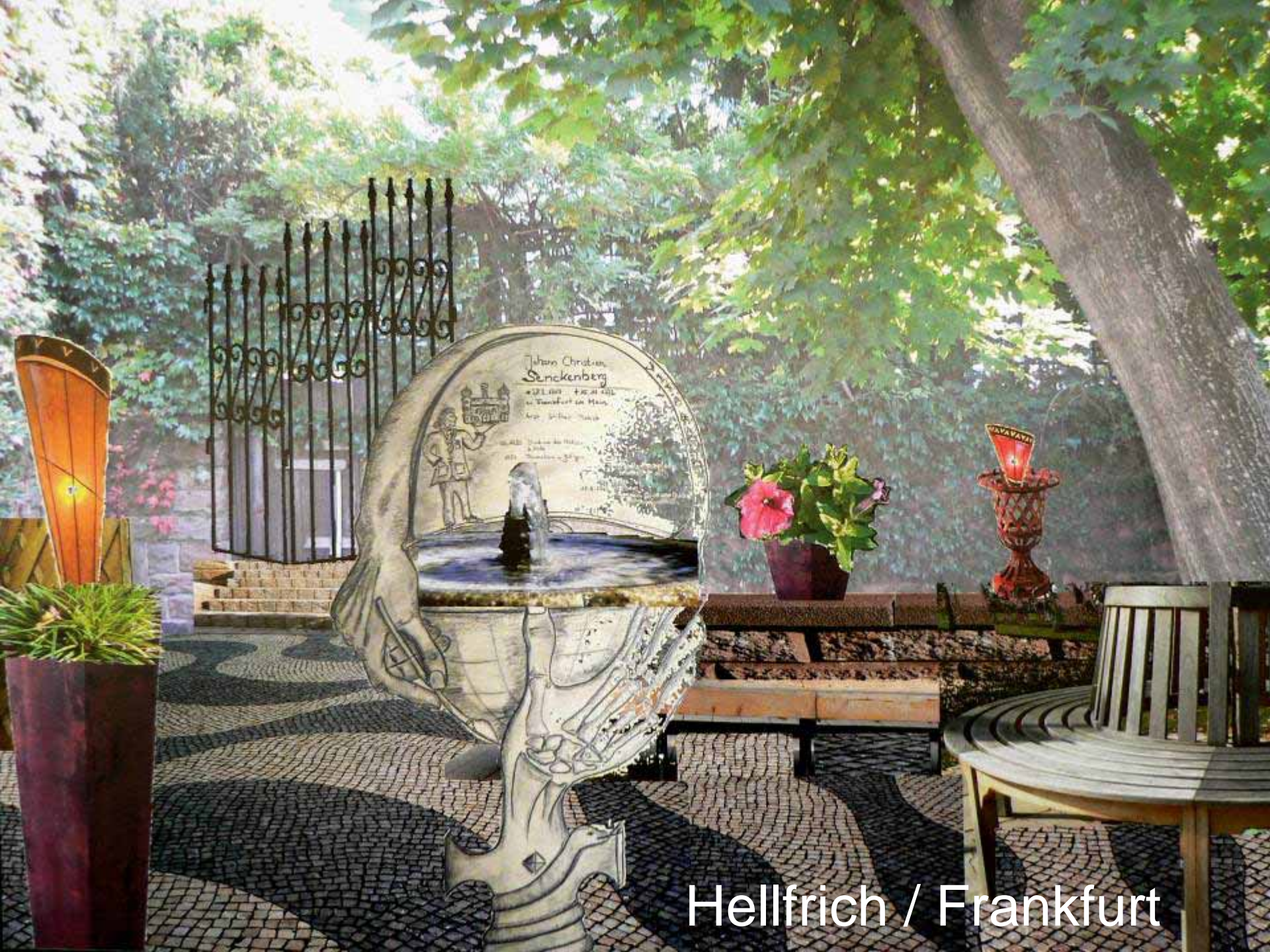
23

Wittich / Frankfurt



Welge / Bad Camberg





Hellfrich / Frankfurt



Eine kleine grobe Tonkizze soll meine Idee verdeutlichen.
 Proportionen wie Größe der Figuren zum Brunnenbecken und zur Brunnenhöhe sind nicht definitiv festgelegt.
 Die Hauptidee ist, eine Figur für jede Einrichtung, die aus der Senckenberg-Stiftung direkt hervorging, zu gestalten. Die Figuren sind im Kreise vereint.
 Material bei Verwirklichung: Bronze.



BÜRGERHOSPITAL



BIBLIOTEK



BOTANIK



ANATOMIE/
 PATHOLOGIE

Feil / Leonberg

BRUNNEN

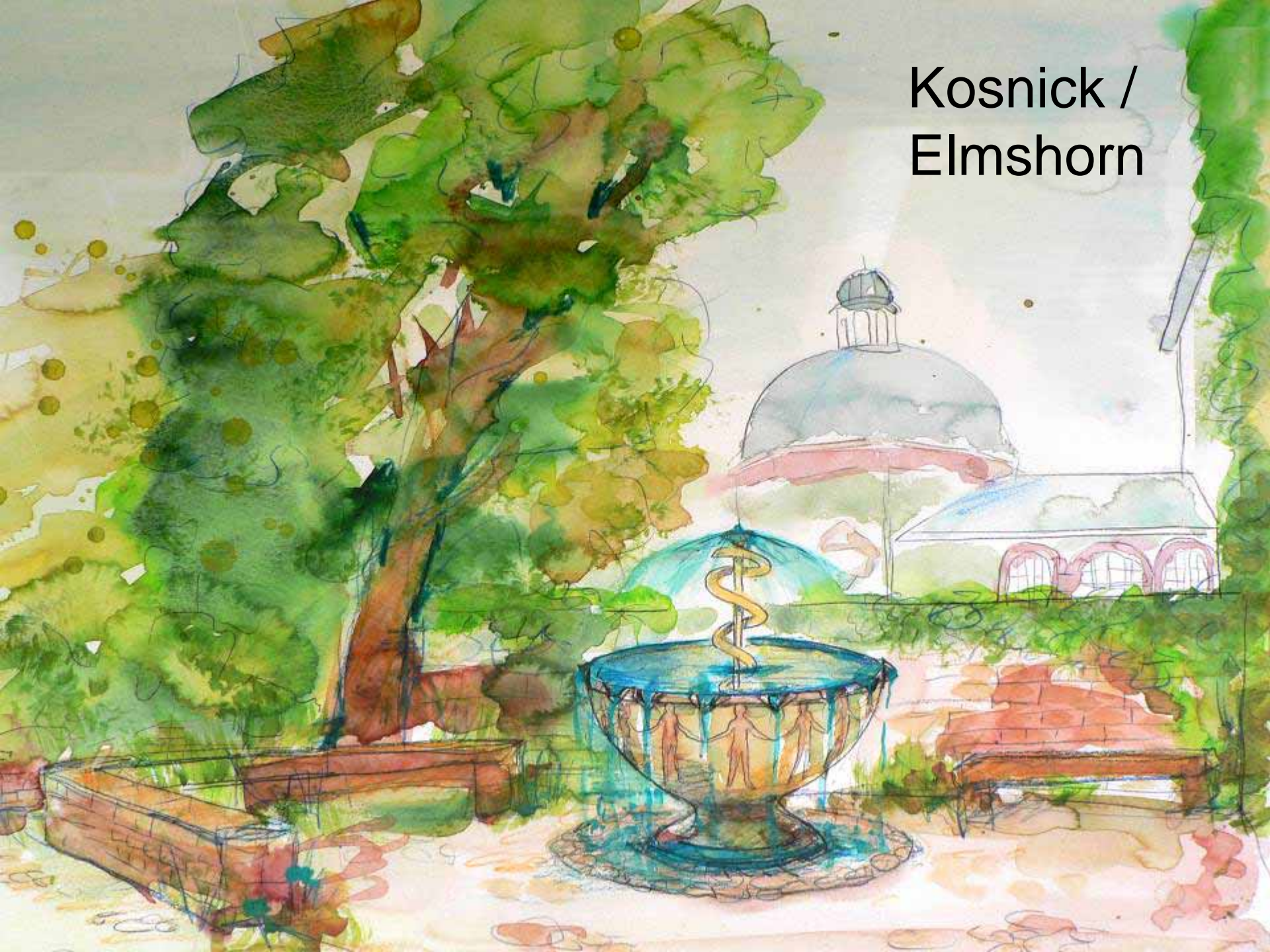
Schwalm / Langen



Schwalm / Langen



Kosnick / Elmshorn



"AUDITORIUM" a

Senckenberg-Gärtchen/Brunnen

Langhans /
Karlsruhe



"Stehpult" m. Senckenbergbüste,
Eidechse, Maiglöckchen: Bronze,
bemalt oder belassen.

Wasserführende "Beine": Stahl

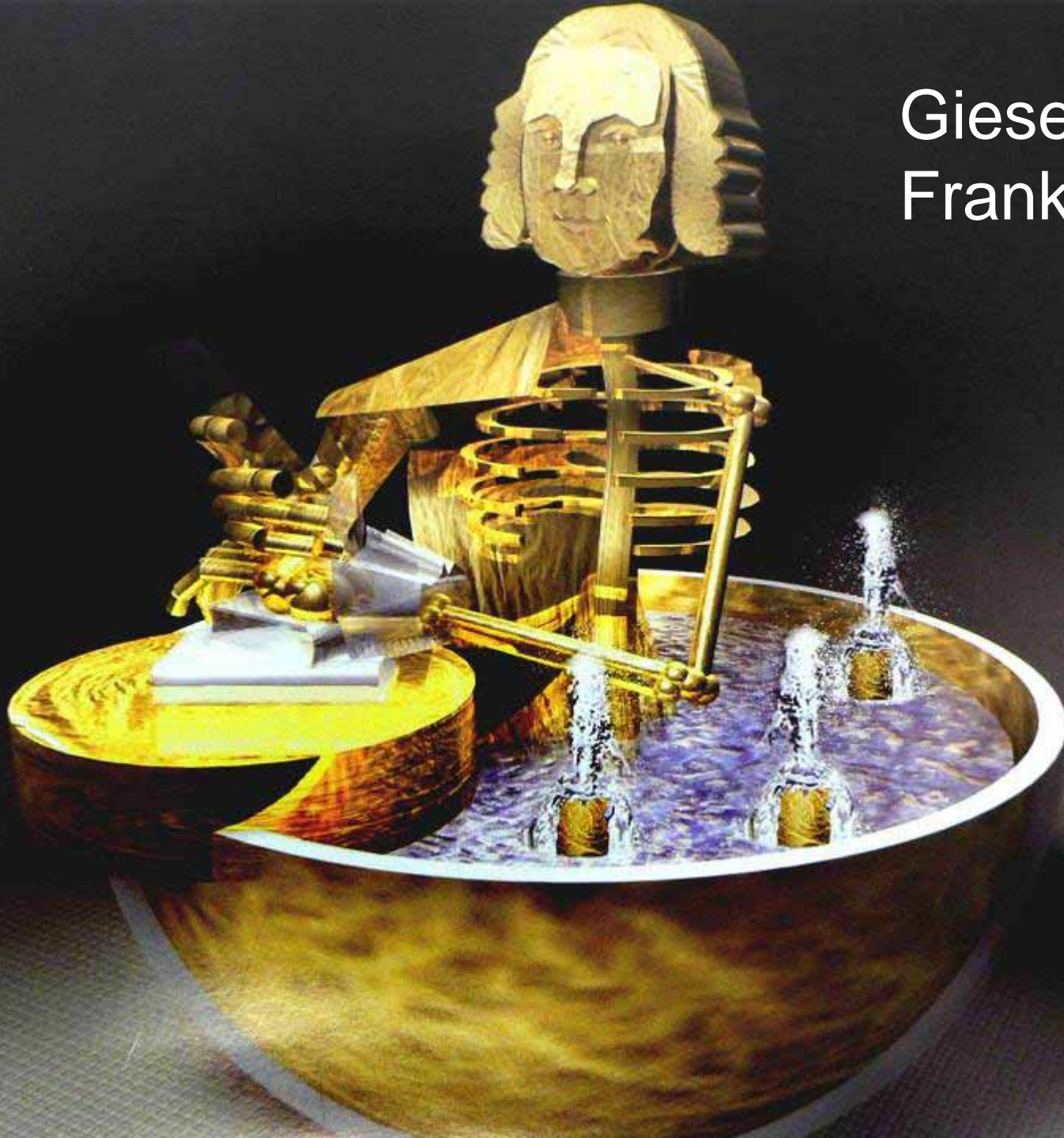
Grosser Sockelstein, Mitte: Kunststein hohl (Pumpe)

Hochgezogene Wand: Beton, Verkleidung Riemchen

Köpfe: Terracotta (Wissenschaftler, Schüler)

Bänke: Beton, Keramikfliesen

Giese /
Frankfurt





Giese /

F. 16. 1

Gallun / Büdingen



Vocke &
Schwalm
Langen



Schwalm / Langen



Schlothauer /Frankfurt

